



**Förderung nachhaltiger  
Waldwirtschaft**

[www.pefc.de](http://www.pefc.de)

Internes Monitoring 2024

Region Baden-Württemberg

Jahresbericht

Stand 03.04.2025

## Inhaltsverzeichnis

|                                                                               |    |
|-------------------------------------------------------------------------------|----|
| 1. Systemanforderungen an das Interne Monitoring Programm.....                | 1  |
| 2. Zertifizierte Waldfläche in der Region Baden-Württemberg .....             | 2  |
| 3. Bewertung der Selbstverpflichtungserklärung .....                          | 4  |
| 4. Stichprobenumfang des diesjährigen Internen Monitorings nach Größenklassen | 5  |
| 5. Gesetzte Schwerpunkte für das Interne Monitoring .....                     | 6  |
| 6. Ergebnisse .....                                                           | 9  |
| 7. Stand der Korrekturmaßnahmen.....                                          | 14 |
| 8. Informationen Dritter / Beschwerden.....                                   | 14 |
| 9. Systematische Abweichungen .....                                           | 14 |
| 10. Gesamtergebnis des Internen Monitorings 2024 .....                        | 14 |

## 1. Systemanforderungen an das Interne Monitoring Programm

Die Systemanforderungen für das Interne Monitoring werden durch die verschiedenen PEFC-Systemdokumente, sowohl auf der Ebene von PEFC-D als auch durch Dokumente und Verfahrensanweisungen der Region Baden-Württemberg geregelt

### PEFC-D

- Regionale Waldzertifizierung-Anforderungen  
PEFC D 1001 (in der jeweils geltenden Fassung)  
Insbesondere Kapitel 7.1.2.2 ff und Anlage 4
- Anforderungen an Zertifizierungsstellen im Bereich regionale Waldzertifizierung  
PEFC D 1003-1 (in der jeweils geltenden Fassung)

### PEFC-Region Baden- Württemberg

- Verfahrensanweisung zum internen Monitoringprogramm (IMP) des PEFC Baden-Württemberg e.V. (Stand 18.04.2024)
- Verfahrensanweisung zum internen Monitoringprogramm (IMP) 2024 des PEFC Baden-Württemberg e.V. (Stand 18.04.2024)

## 2. Zertifizierte Waldfläche in der Region Baden-Württemberg

Als Basis für den Umfang der Stichprobenauswahl wird die jeweils aktuelle PEFC StatZert. als Grundlage für die Berechnung und Ziehung der Teilnehmer herangezogen.

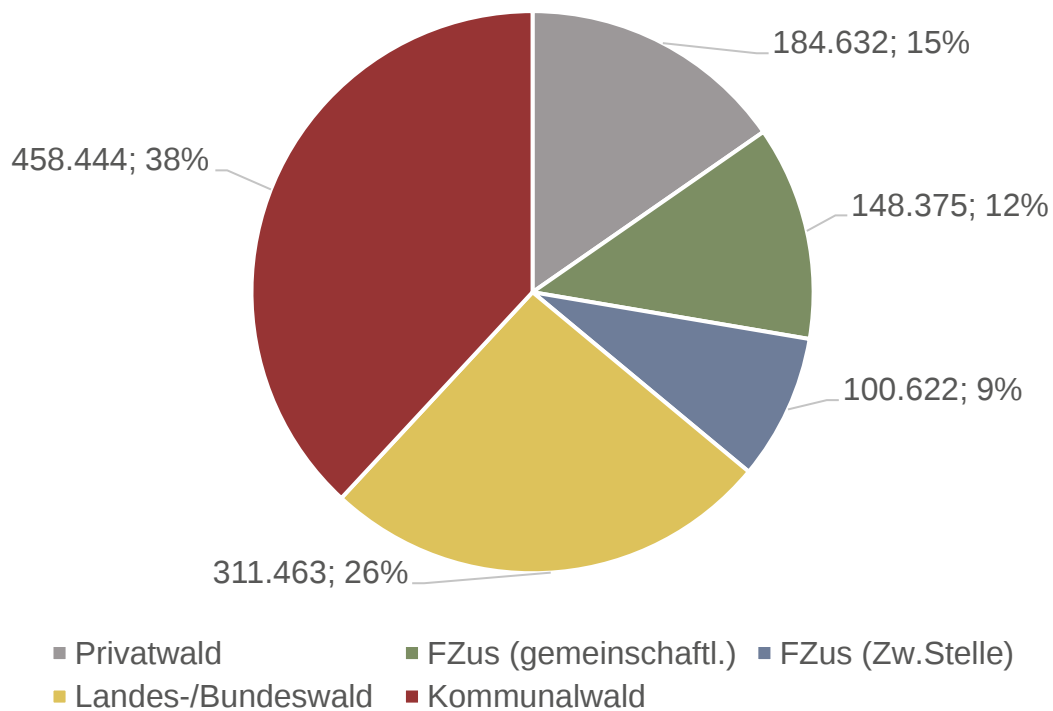
Die Ziehung der Teilnehmer für das Jahr 2024 erfolgte auf Grundlage der PEFC StatZert. Nov.23 am 23.01.2024 durch die Regionalmanagerin Frau Engel.

PEFC-zertifizierte Waldfläche in Baden-Württemberg (Stand Nov. 2024)

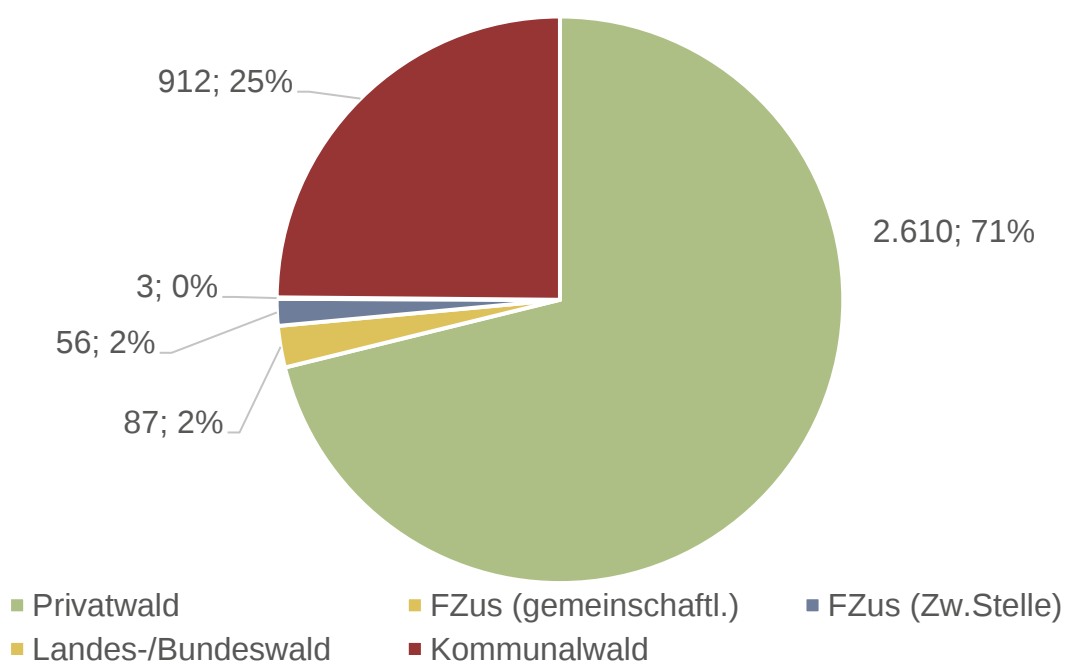
| Baden-Württemberg     | Anzahl Teilnehmer | ha               |
|-----------------------|-------------------|------------------|
| Privatwald            | 2.610             | 184.632          |
| FZus (gemeinschaftl.) | 87                | 148.375          |
| FZus (Zw.Stelle)      | 56                | 100.622          |
| Landes-/Bundeswald    | 3                 | 311.463          |
| Kommunalwald          | 912               | 458.444          |
| <b>Summe</b>          | <b>3.668</b>      | <b>1.203.536</b> |

Die nachfolgenden Diagramme zeigen die Waldbesitzverteilung und Anzahl der Teilnehmer des PEFC-zertifizierten Waldes in Baden-Württemberg:

Waldfläche in ha je Besitzart



Anzahl Teilnehmer je Besitzart



### 3. Bewertung der Selbstverpflichtungserklärung

Der PEFC BW macht von der Möglichkeit nach PEFC D 1001 (in der jeweils geltenden Fassung) Gebrauch, die Registrierung und Bewertung der Selbstverpflichtungserklärung sowie die Versendung der Urkunden an PEFC Deutschland e.V. zu übertragen.

In einigen forstlichen Zusammenschlüssen ist aufgefallen, dass der Unterschied zwischen der gemeinschaftlichen Teilnahme und der als Zwischenstelle nicht bekannt ist. Bei einer Abweichung eines einzelnen Waldbesitzenden innerhalb des gemeinschaftlichen forstlichen Zusammenschlusses, können schwerwiegende Folgen für den gesamten forstlichen Zusammenschluss entstehen.

PEFC D 1001 Kapitel 5.2 (in der jeweils geltenden Fassung)

## 4. Stichprobenumfang des diesjährigen Internen Monitorings nach Größenklassen

Obwohl PEFC D 1001 den jeweiligen Regionalen Arbeitsgruppen einen gewissen Handlungsspielraum hinsichtlich der Repräsentativität bei der Festlegung der Stichprobe lässt, wird eine weitgehende repräsentative Auswahl hinsichtlich Eigentumsart, Kategorie der Teilnehmer, Waldbesitzgrößen und geografischer Verteilung angestrebt. Vor dem Hintergrund begrenzter Ressourcen ist nicht zuletzt die Sicherstellung eines effizienten Vorgehens handlungsleitend, um mit einer adäquaten Zahl an Stichproben eine möglichst große Fläche abzudecken. Das Ergebnis findet sich in der anschließenden Tabelle.

Auswahl der Teilnehmer nach Größenklassen für das IMP 2024 in Abstimmung mit dem PEFC Baden-Württemberg e.V.

|                              | 1 bis 1000 ha | Bis 5000 ha | Bis 35.000 ha | Über 35.000 ha |
|------------------------------|---------------|-------------|---------------|----------------|
| Einzelbetriebliche Teilnahme | 37            | 2           | 1             | 1              |
| Forstliche Zusammenschlüsse  | 4             | 4           | 1             |                |

20 Einzelbetriebe der Größenklasse bis 1000 ha werden im Remoteverfahren auditiert.

Summe: 342.293 ha

Erläuterung zu den internen Monitorings für das Auditjahr 2024:

- 10 Vor-Ort-Audits in kommunalen Forstbetrieben (Schwerpunkt Wildverbiss/ Forstunternehmerzertifikate). Zur Verdeutlichung der Wichtigkeit der kommunalen Forstbetriebe: Insgesamt repräsentierten alle kommunalen Forstbetriebe eine Fläche von 458.444 ha, dies entspricht 38 % der zertifizierten Waldfläche in Baden-Württemberg (Stand Nov. 2023).
- Ein Schwerpunkt der Vor-Ort-Audits liegt im Privatwald mit 9 Audits und bei forstlichen Zusammenschlüssen mit 9 Audits, da hier der größte Nutzen in Bezug auf die Systemstabilität erwartet wird.
- Das Vor-Ort Audit der Staatsforsten findet gemeinsam mit dem externen Audit statt

## 5. Gesetzte Schwerpunkte für das Interne Monitoring

Auch in diesem Jahr wurden in Abstimmung mit dem PEFC Baden-Württemberg e.V. Schwerpunkte für die Auditierung in den Vor-Ort Gesprächen und für die Remote Audits gesetzt.

### Schwerpunkt/ Kriterium 1: angemessene Waldpflege

| PEFC-Standard | PEFC D 1002-1:2020<br>Nr. 3.3 und 4.1                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|---------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 3.3           | Eine angemessene und auf die Betriebsziele abgestimmte Pflege wird sichergestellt.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| 4.1           | <p>Mit Ausnahme natürlicher Reinbestände werden Mischbestände mit standortgerechten Baumarten erhalten bzw. aufgebaut. Verjüngungsmaßnahmen werden genutzt, um Mischungsanteile zu erhöhen. Dabei genießen klimatolerante Herkünfte heimischer Baumarten eine besondere Beachtung. Bei der Beteiligung fremdländischer Baumarten wird sichergestellt, dass es durch deren Naturverjüngung nicht zu einer Beeinträchtigung der Regenerationsfähigkeit anderer Baumarten und damit zu deren Verdrängung kommt.</p> <p>a) Bei einem Anteil von Mischbaumarten ab 10 % wird ein Bestand als gemischt angesehen.</p> <p>b) Eine Baumart gilt dann als standortgerecht, wenn sie sich auf Grund physiologischer und morphologischer Anpassung an die Standortbedingungen in der Konkurrenz zu anderen Baumarten und zu Sträuchern, Gräsern und krautigen Pflanzen in ihrem gesamten Lebenszyklus von Natur aus behauptet, gegen Schäden weitgehend resistent ist und die Standortskraft erhält oder verbessert. Die Bewertung erfolgt in der Gesamtbetrachtung aller drei Kriterien Konkurrenzkraft, Sicherheit und Pfleglichkeit. So können auch Baumarten, zu deren Gunsten steuernde Eingriffe erfolgen (z.B. Eiche in Mischbeständen mit Buche) standortgerecht sein.</p> |

### Schwerpunkt/ Kriterium 2: Wildverbiss und Naturverjüngung

| PEFC-Standard | PEFC D 1002-1:2020<br>Nr. 4.9 und 4.11                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|---------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 4.9           | <p>An die zu verjüngende Baumart angepasste Verjüngungsverfahren werden angewendet.</p> <p>Der natürlichen Verjüngung wird der Vorzug gegeben, wenn die zu erwartende Verjüngung, standortgerecht und qualitativ wie quantitativ befriedigend ist und eine Pflanzung aufgrund eines geplanten Waldumbaus nicht erforderlich ist.</p> |

|      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 4.11 | <p>Angepasste Wildbestände sind Grundvoraussetzung für naturnahe Waldbewirtschaftung im Interesse der biologischen Vielfalt. Der Waldbesitzer als Eigenjagdbesitzer oder als Mitglied einer Jagdgenossenschaft wirkt im Rahmen seiner jeweiligen persönlichen und rechtlichen Möglichkeiten auf angepasste Wildbestände hin (siehe Leitfaden 6).</p> <p>a) Wildbestände gelten dann als angepasst, wenn die Verjüngung der Hauptbaumarten ohne Schutzmaßnahmen möglich ist, die Verjüngung der Nebenbaumarten gegebenenfalls mit vertretbarem Aufwand gesichert werden kann und frische Schälsschäden an den Hauptbaumarten nicht großflächig auftreten.</p> |
|------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

### Schwerpunkt/ Kriterium 3: Forstunternehmerzertifizierung

| PEFC-Standard | PEFC D 1002-1:2020                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|---------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 6.4           | <p>In der Waldarbeit werden nur solche Dienstleistungs-, Lohnunternehmer und gewerbliche Selbstwerber eingesetzt, die ein von PEFC Deutschland anerkanntes Zertifikat* besitzen.</p> <p>a) Beim Einsatz von Dienstleistungs- und Lohnunternehmern sowie gewerblichen Selbstwerbern, die ein von PEFC anerkanntes Zertifikat besitzen, können die im Leitfaden 8 aufgelisteten Anforderungen als erfüllt angesehen werden.</p> <p>b) Von dieser Regelung sind ausgenommen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Betriebe, die nach § 19 UStG „Besteuerung der Kleinunternehmer“ keine Umsatzsteuer leisten.</li> <li>- die Aufarbeitung von nachgewiesenem Kalamitätsholz, wenn diese nicht voll- oder hochmechanisiert erfolgt. Erläuterung: Hier sind alle Holzernteverfahren gemeint, bei denen hauptsächlich Kranvollenter (Harvester) und Tragrückeschlepper (Forwarder) zum Einsatz kommen, ggf. mit motor-manueller Beifällung / Abstocken; nicht gemeint sind Spezialverfahren (z.B. Seilkran, Laubauer Verfahren).</li> </ul> <p>Der Waldbesitzer stellt in diesem Fall die Einhaltung der PEFC-Standards (siehe Leitfaden 8) durch eigene Kontrollen/Überprüfungen sicher und dokumentiert diese.</p> <p>c) Der Begriff „Waldarbeit“ umfasst folgende Tätigkeiten: Holzernte, Rückearbeiten, Waldpflege und Pflanzung.</p> |

### Schwerpunkt/ Kriterium 4: Pflanzung

| PEFC-Standard | PEFC D 1002-1:2020<br>Nr. 4.6, 4.7 und 2.8                                                                                  |
|---------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 4.6           | Die Herkunfts- bzw. Verwendungsempfehlungen für forstliches Saat- und Pflanzgut werden eingehalten                          |
| 4.7           | Saat- und Pflanzgut mit überprüfbarer Herkunft wird verwendet, soweit es für die jeweilige Herkunft am Markt verfügbar ist. |

|     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|-----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|     | <p>a) Die Überprüfbarkeit der Herkunft (Identität) wird durch ein von PEFC Deutschland anerkanntes Verfahren (z.B. ZÜF oder FFV) bzw. kontrollierte Lohnanzucht sichergestellt.</p> <p>Die Wildlingswerbung und deren interne Verwendung sowie die Verwendung im eigenen Forstbetrieb erzeugten Saat- und Pflanzgutes bleiben von dieser Regelung unberührt.</p>                                                                                                                                                              |
| 2.8 | <p>Zum Schutz des Waldökosystems vor Kunststoffrückständen wird der Einsatz von Produkten aus erdölbasierten Materialien, wie Wuchshüllen, Fege-/Verbiss-/Schälschutz und Markierungsbänder, möglichst vermieden. Soweit am Markt verfügbar und wirtschaftlich zumutbar, sollten Produkte verwendet werden, deren Materialien aus nachwachsenden Rohstoffen stammen. Nicht mehr funktionsfähige Wuchshüllen und solche, die ihren Verwendungszweck erfüllt haben, werden aus dem Wald entnommen und fachgerecht entsorgt.</p> |

#### Schwerpunkt/ Kriterium 5: Aktuelle Flächenmeldungen

|                         |                                            |
|-------------------------|--------------------------------------------|
| PEFC-Standard           | PEFC D 1001:2020                           |
| 5.2.2 g)<br>5.2.3 d) e) | Aktuelle Mitgliederlisten und Flächendaten |

## 6. Ergebnisse

### a) Übersicht der Feststellungen der Vor-Ort Audits



### b) Übersicht der Ergebnisse der Remote Audits

Insgesamt wurden gemäß den Vorgaben 20 Teilnehmer unter 25 ha im Remote Verfahren mit einem Fragebogen auditert. Ggf. erfolgten noch tel. Nachfragen.

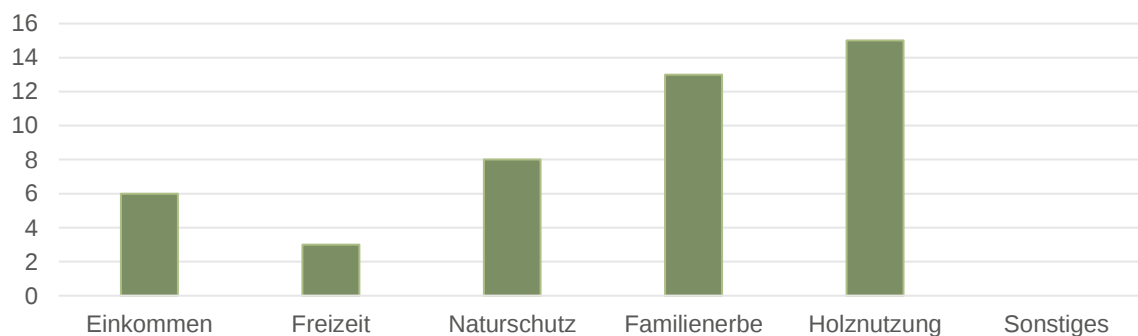
Von den 20 angeschriebenen Teilnehmern haben 18 geantwortet.

Nachkommend finden Sie die Auswertung der beantworteten Fragebögen. Die Fragen 1, 4 und 12 wurden offen beantwortet, Rechtschreib -oder Grammatikfehler wurden nicht korrigiert.

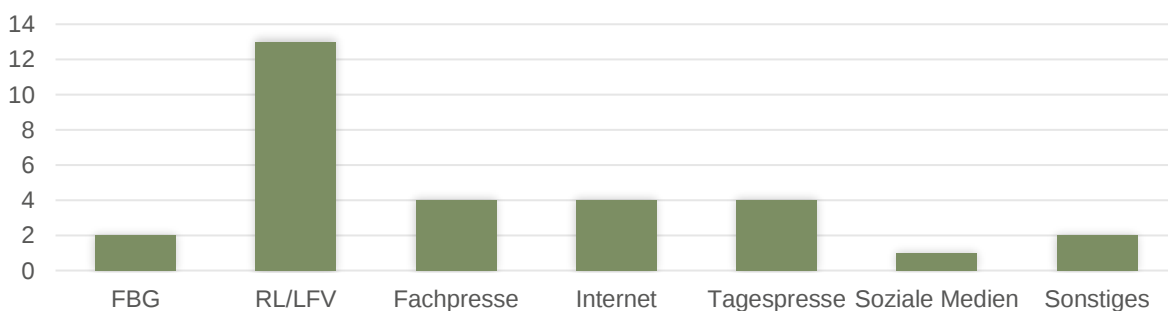
1. Warum nehmen Sie an der PEFC-Zertifizierung teil?

- Nachhaltige Waldwirtschaft
- Ansprache durch unseren Revierförster
- Für unsere Waldbewirtschaftung die PEFC Standards wichtig sind
- Zum besseren Verkauf des Stammholzes
- Nachhaltige Waldwirtschaft/ Nachhaltiger Holzverkauf/Fördermittel
- Nachhaltige Waldbewirtschaftung zu fördern und zu dokumentieren
- es ist wichtig unsere Waldflächen als funktionierendes ökosystem zu erhalten
- Bundeswaldprämie
- Unabhängiges Zertifizierungssystem für nachhaltige Forstwirtschaft und Waldbewirtschaftung
- Um Wald als Ökosystem zu erhalten
- Aus Überzeugung
- Um die nachhaltige und vorbildliche Bewirtschaftung zu dokumentieren
- Um die Bundeswaldprämie zu erhalten
- Nachhaltige Bewirtschaftung
- Qualität und Standards Grundlage für staatliche Zuschüsse
- Notwendig für Holzverkauf und Beauftragung von Unternehmen
- Passt zu meinen waldbaulichen Vorstellungen

2. Welche Bedeutung hat ihr Wald für Sie?



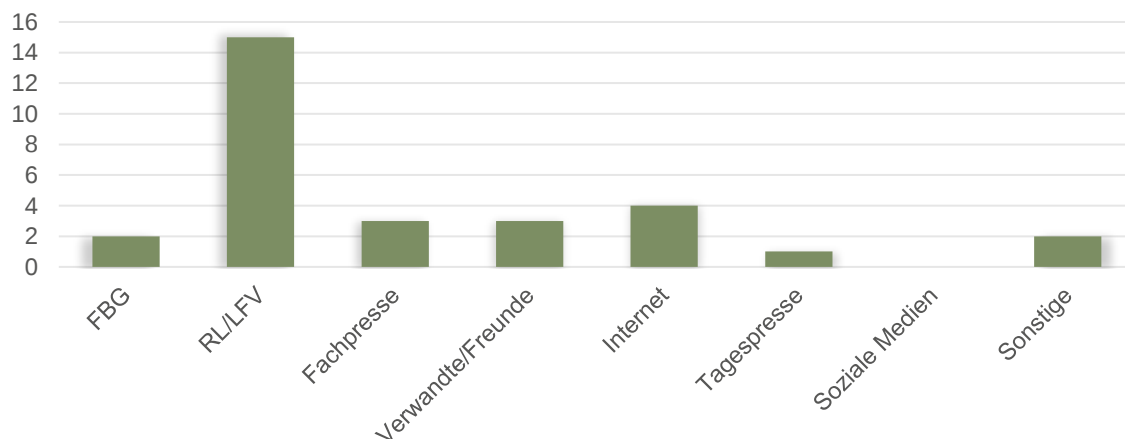
3. Woher bekommen Sie Informationen zur Waldbewirtschaftung und zur PEFC-Zertifizierung?



4. Welche Ziele (waldbauliche, soziale, ökologische) verfolgen Sie mit Ihrem Wald?

- Mischwald, Lebensraum, Nutzung, nachwachsende Rohstoffe
- Wir ernten nur so viel Holz, was sein muss (Käferbefall/ Sturmholz) Unser Wald soll seine Funktionen erhalten
- Die ökologische Vielfalt erhalten und verbessern
- Schützen, Erhalten, Zukunftssicher machen
- Nachhaltige, generationsübergreifende Waldbewirtschaftung
- Holznutzung, Aufforstung/Naturverjüngung, Erhaltung der Waldfläche, ökol. Ziele
- Umbau auf zukunftsfähige Mischbestände, wenn möglich durch naturverjüngung
- Erhalt des Waldes, naturnahe Bewirtschaftung
- Nachhaltige Waldbewirtschaftung mit Überführung in die nächste Generation
- Waldpflegen, schützen und nachhaltig zu bewirtschaften
- Dauerwalderzielung mit ständiger Nutzung
- Klimaschutzziele, Senkung der Erderwärmung durch Reduktion der Treibhausgase
- Erträge aus Holzverkauf und nachhaltige Bewirtschaftung
- Erhaltung und Mehrung des Stiftungsvermögens, als Kirche ebenfalls soziale (wenn möglich) und ökologische
- Waldbauliche
- ökonomische Ziele, stabile Bestände sind zukunftssicher

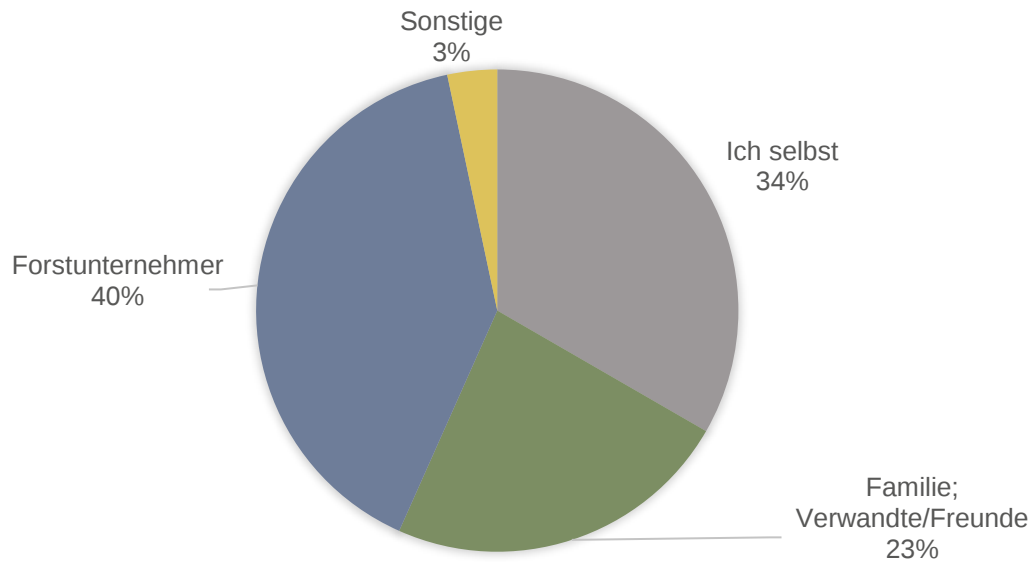
5. Wer berät Sie in Sachen Wald?



6. Wird in Ihrem Wald regelmäßig (mindestens alle 10 Jahre) Holz geerntet?

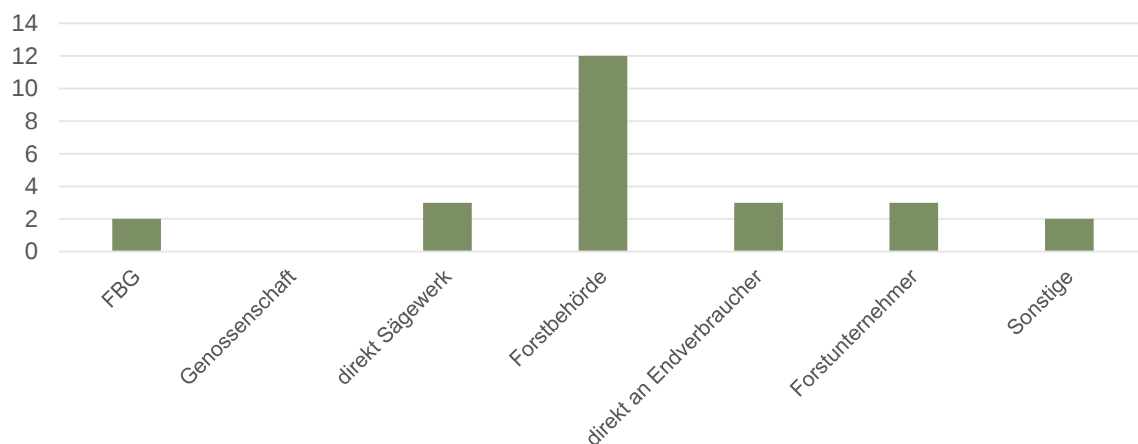
- Ja 14
- Nein 3

7. Wer führt die Holzernte und evtl. andere anfallende Arbeiten in Ihrem Wald durch?



8. Verkaufen Sie das geerntet Holz, wenn ja über wen?

- Ja 17
- Nein 1



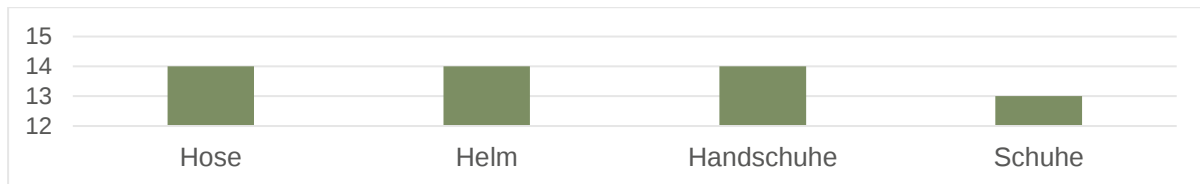
9. Haben Sie in den letzten 5 Jahre in ihrem Wald Bäume gepflanzt?

- Ja 10
- Nein 8

10. Kennen Sie den Jagdausübungsberechtigten (Jagdpächter)?

- Ja 13
- Nein 5

11. Welche Schutzausrüstung (PSA) verwenden Sie, wenn Sie selbst Holzaufarbeiten?



12. Wenn Sie uns sonst noch etwas mitteilen wollen, können Sie das gerne noch hier tun:

## 7. Stand der Korrekturmaßnahmen

Aktuell sind aus dem Audit Jahr die folgenden Abweichungen noch offen:

- Forstlicher Zusammenschluss: PEFC D 1002-1:2020 Nr. 2.5, Rückmeldung bis 30.April.2025
- Forstlicher Zusammenschluss: PEFC D 1002-1:2020 Nr. 0.1, Rückmeldung bis 31.03.2025
- Kommunalwald: PEFC D 1002-1:2020 Nr. 4.11, Rückmeldung bis 24.02.2025

## 8. Informationen Dritter / Beschwerden

In der Periode des Internen Monitorings 2024 wurden keine standardrelevanten Informationen von Dritten an PEFC Baden-Württemberg e.V. herangetragen.

Folgende Beschwerde wurden im Rahmen des Beschwerde-/Schlichtungsverfahrens im Zeitraum 2024 bearbeitet:

- Kommunalwald: Flächiges Befahren und Einsatz einer Maschine ohne biologisch schnell abbaubarer Kettenöle und Hydraulikflüssigkeiten auf Waldflächen. Eine Abweichung bezüglich PEFC-Standard 2.5 wurde festgestellt. Die Abweichung und die Beschwerde wurden am 08.07.2024 abgeschlossen.
- Forstlicher Zusammenschluss: Beschwerde bzgl. Kahlschläge, Flächige Befahrung und Rücksichtnahme von gefährdeten Tier- und Pflanzenarten bei der Waldbewirtschaftung. Es wurde kein Verstoß festgestellt. Die Beschwerde wurde am 11.02.2025. abgeschlossen.

## 9. Systematische Abweichungen

Im Rahmen des Internen Monitorings in Baden-Württemberg 2024, konnten keine systematischen Abweichungen festgestellt werden.

## 10. Gesamtergebnis des Internen Monitorings 2024

In diesem Jahr konnten wir wieder das hohe Engagement der Waldbesitzenden in Baden-Württemberg für eine gute und nachhaltige Waldbewirtschaftung und der Umsetzung der PEFC-Standard feststellen. Flächige Befahrung im Wald war 2024 ein größeres Thema, daher wurde beschlossen den PEFC-Standard 2.5 als weiteren Schwerpunkt für das Interne Monitoring Programm 2025 aufzunehmen.